

Ausbildungsaufbau

Die Ausbildung ist staatlich anerkannt und befähigt zur Ausübung einer psychotherapeutischen Tätigkeit nach PsychThG.

Theorie (praktische Anwendung)	1. Jahr
Methodische Ausbildung	2. Jahr
Fallbezogenen Ausbildung	3. Jahr
Vertiefte Ausbildung	4. Jahr
Transfer (Transferintegration)	5. Jahr
Staatliche Prüfung	mündlich/schriftlich

Praktische Tätigkeit
als
PsychotherapeutIn

Anforderungsprofil

Gesamtstunden 4200	Praxis	1800 Stunden
	Theorie	600 Stunden
	Behandlung	600 Stunden
	Supervision	150 Stunden
	Selbsterfahrung	120 Stunden
	Selbststudium	930 Stunden

Ausbildungsform

Die Ausbildung findet in einem Studiensystem statt, das durch das Psychotherapeutengesetz vorgegeben ist. Die Veranstaltungsformen unterscheiden sich in Vorlesungen, praktische Unterweisungen und Seminare. Sie sind nach einem vorgegebenen Schlüssel zeitlich aufgeteilt. Supervision und Selbsterfahrung werden sowohl einzeln als auch in Gruppen angeboten. Praktische Tätigkeit (Therapie unter Supervision) in der Ambulanz ist ab dem 2. Ausbildungsjahr möglich.

Voraussetzungen

Für diese Weiterbildung können sich PsychologInnen mit abgeschlossenem Studium der Psychologie (Dipl./ Magister) mit klinischer Fachrichtung schriftlich bewerben. Wir führen mit Ihnen ein persönliches Vorgespräch.

INITA gemeinnützige GmbH

Institut für angewandte Psychologie, Transaktionsanalyse und Erwachsenenbildung - seit 1981

Staatlich anerkanntes Ausbildungsinstitut für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Langensalzastraße 5
D-30169 Hannover

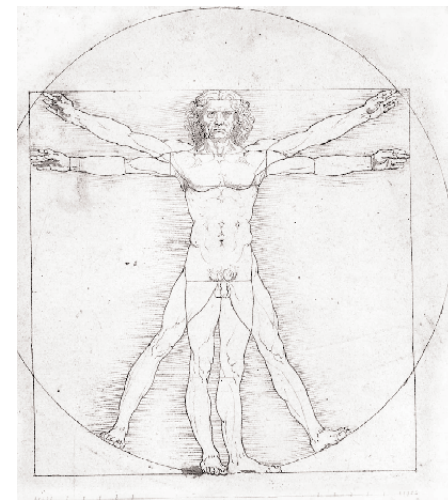
Tel.: 05 11 / 9 88 45 - 0
Fax: 05 11 / 80 57 00

E-mail: institut@inita.de
Internet: www.inita.de

Wir sind erreichbar:
Mo 10:00 - 16:00 Uhr
Di - Fr 9:00 - 13:00 Uhr



Psychologische/r
PsychotherapeutIn
tiefenpsychologisch fundiert



staatlich anerkannt

Psychodynamische Psychotherapie tiefenpsychologisch fundiert

Seit über 25 Jahren führt das Institut INITA therapeutische Zusatzausbildungen durch. Ausgehend von unserem beziehungsanalytisch-tiefenpsychologischen Ansatz und unseren Erfahrungen im Bereich Fort- und Weiterbildung haben wir eine qualifizierte Zusatzausbildung im Bereich der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapieausbildung entwickelt, die sich an den für die Praxis notwendigen hohen Standards orientiert.



Das Institut INITA hat bereits seit dem Jahr 2000 die staatliche Zulassung als Ausbildungsstätte für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie. Wir arbeiten gemeinsam mit KollegInnen aus psychologischen und ärztlichen Zusammenhängen und kooperieren mit Kollegen und Institutionen, die sich der tiefenpsychologischen Arbeitsweise verbunden fühlen.

Unsere tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapieausbildung richtet sich am Menschen und seinen Ressourcen, wie auch an einer modernen, wissenschaftlich fundierten Grundlegung auf der Basis einer tragfähigen therapeutischen Beziehung aus.

Ziel ist es, fokussierendes, ziel- und lösungsorientiertes psychotherapeutisches Handeln zu entwickeln und zu fördern.



Schwerpunkte

- Entwicklungs-, sozial-, persönlichkeits- und neuropsychologische Grundlagen der Psychotherapie
- Konzepte über Entstehung, Aufrechterhaltung und Verlauf psychischer und psychisch mitbedingter Erkrankungen
- Diagnostik und Differentialdiagnostik
- Medizinische und pharmakologische Grundkenntnisse
- Methoden und differentielle Indikationsstellung wissenschaftlich anerkannter psychotherapeutischer Verfahren
- Dokumentation und Evaluation von psychotherapeutischen Behandlungsverläufen
- Berufsethik und Berufsrecht
- Theorie der Diagnostik, insbesondere Anamnese, Indikationsstellung und Prognose, Fallkonzeptualisierung und Behandlungsplanung
- Rahmenbedingungen der Psychotherapie, Behandlungssetting, Einleitung und Beendigung der Behandlung
- Behandlungskonzepte und -techniken sowie deren Auswirkungen
- Kriseninterventionen
- Behandlungstechniken bei Kurz- und Langzeittherapie
- Therapiemotivation des Patienten, Entscheidungsprozesse des Therapeuten, Therapeuten-Patienten-Beziehung im Psychotherapieprozess



Inhalte und Ziele

Ziel der Ausbildung ist eine eigenständige psychotherapeutische Tätigkeit nach dem Psychotherapeutengesetz. Im Hinblick auf eine Kompetenzerweiterung im psychotherapeutischen Setting legen wir Wert auf:

- Klarheit in Bezug auf die Aufgabenstellung
- Konzeptualisierungsfähigkeit
- Theorieverständnis
- Fähigkeit zur Selbstreflexion
- Professionalität
- Methodenkompetenz

Entwicklungspsychologische-, sozialpsychologische-, persönlichkeits- und neuropsychologische Grundlagen der Psychotherapie werden in der Ausbildung vermittelt. Die allgemeine Krankheitslehre, die psychosomatische und psychiatrische Krankheitslehre sowie angrenzende Verfahren wie Transaktions-, Beziehungs- und Gruppenanalyse ergänzen das Bild.

Diagnostik und Differenzialdiagnostik zur Bestimmung entwicklungsbedingter, körperlicher und psychosozialer Krisen sollen das Vermögen zur Abgrenzung von Störungen und zur Einschätzung von Krankheitswertigkeiten schärfen helfen.



Entwicklungsbedingte und geschlechtsspezifische Aspekte der Persönlichkeit und der Psychopathologie werden intrapsychisch und ebenso in interpersonellen und sozialpsychologischen Bedingungen gesehen.

Dabei berücksichtigen wir die neuesten Sichtweisen psychotherapeutischer Arbeit wie die relationale Psychoanalyse (Meier) und Interaktionsansätze (Mitchell), sowie Ansätze der metakognitiven Steuerung nach der Bindungstheorie (Fonagy).

Ein zusätzliches Angebot unserer Ausbildung ist die Einbindung von bildnerisch - künstlerischen Therapien sowie die Anwendung von Imaginations- und Hypnotherapieverfahren im Rahmen der Traumabearbeitung.